

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 11

Artikel: Region Graubünden : Bericht von der Herbsttagung des Regionalvereins Graubünden Heimverband Schweiz
Autor: Stricker, Ulrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von der Herbsttagung des Regionalvereins Graubünden Heimverband Schweiz

Von Ulrich Stricker, Scharans

An der letzten Vorstandssitzung wurde ich zum Berichterstatter gewählt, und was liegt da näher, als baldmöglichst einen «Bericht» zu schreiben. Mit einem neuen Regionalpräsidenten, Luzi Tscharner, Scharans, werden auch immer neue Erwartungen ausgesprochen und «hoffentlich» auch realisiert.

Wir HeimleiterInnen sind ja sowieso total gestresste Leute, gleichen «Schwergewichtsboxern», die sich tagtäglich durch Berge Post und Traktanden kämpfen nach dem Motto: «Allzeit bereit». Wir stehen mitten im oder kurz nach dem Heimleiterkurs, versuchen nach bestem Wissen und Gewissen das Instrumentarium des «guten Heimleiters» anzuwenden, und trotzdem kochen wir einfach nur mit «Wasser».

Wir sind uns selber, sind mehr oder weniger Begabte oder Berufene – was liegt da näher als Möglichkeiten zu schaffen, Psychohygiene zu pflegen?

Ausbrechen aus dem «grauen» Alltag, Kolleginnen und Kollegen, jüngern und ältern begegnen. Austauschen, ungezwungen bei einer schönen und doch anspruchslosen Wanderung, ein gemütliches Essen geniessen, ohne Telefon und den sonst so alt bekannten Stimmen; Ideen sammeln für einen Heimausflug, der in den nächsten Wochen realisiert werden könnte ...

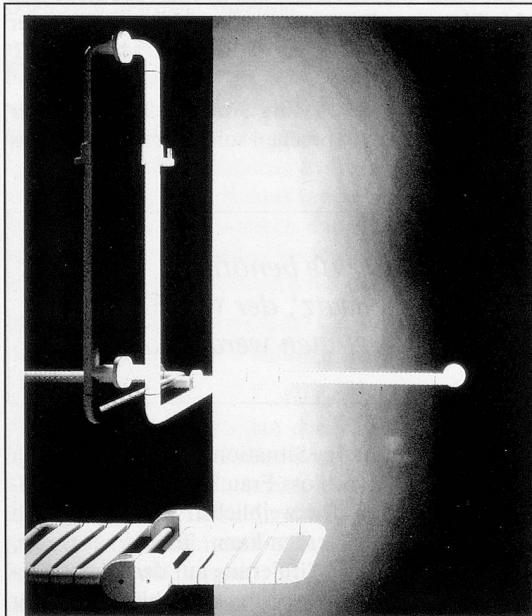
Zusammenfassung
mit leichter Übersicht und einfacher Verständigung

Das Thema «Wirtschaftlich geführte Heime» Nutzen für alle hat nachdrücklich die wichtigsten Aufgaben eines Altenheims verändert. Es ist eine wichtige Aufgabe, die Finanzen, bezüglichweise das Haushaltswissen, zu optimieren, die etat, bezüglichweise das Menschenrecht bewusst zu gestalten, die Arbeit, bezüglichweise die Psychohygiene.

Der erste, geplante Ausflug von unserm neuen Präsidenten, Luzi Tscharner, ist gelungen – gut instruiert und in die Heimat von Josi Gantenbein gelockt –, es kann wohl nicht anders sein. Das gut eingespielte Team vom Vorstand unseres Regionalvereins wählte nicht nur einen herrlichen Herbsttag, sondern auch ein Ausflugsziel, das eben für die Psychohygiene «gestresster HeimleiterInnen» gute Voraussetzungen bot:

- Fahrt in Privatbussen nach Werdenberg mit individueller Zustiegsmöglichkeit;
- Spaziergang um den Werdenberger-See; zum wunderschönen Schloss;
- hochinteressante Schlossführung;
- Weiterfahrt zum Berggasthaus «Voralp», gemütliches Mittagessen;
- Verdauungsspaziergang um den Voralpsee, und es wurde wacker ausgetauscht und geplaudert, es war herrlich-schön;
- individuelle Variante: Stadtrundgang durch die malerischen Gassen vom Städtchen Werdenberg;
- Ausklang im «Heidiland» Maienfeld.

«Es hät würkli guet tue – und mier hönd im Heim nüt verpasst!»



Kein Ausgleiten, kein Abrutschen, keine Verletzungen mehr. Speziell für behinderte und ältere Menschen entwickelt und auf absolute Funktionsfähigkeit getestet: das vorausführende, „mitdenkende“ NORMBAU-System für alle Sanitärbereiche. Greifgerecht und handfreundlich. Unkompliziert und schon beim ersten Handgriff vertraut. Eine echte Hilfe für alle Behinderten, die den Alltag leichter machen. Leichter auch für die Menschen, die unsere Behinderten und Alten aufopfernd pflegen und betreuen. Das NORMBAU-Programm mit den auf die Bedürfnisse der Älteren und Behinderten abgestimmten Systemteilen.

normbau
design-systems



Sicheres Geleit - auf Schritt und Tritt.

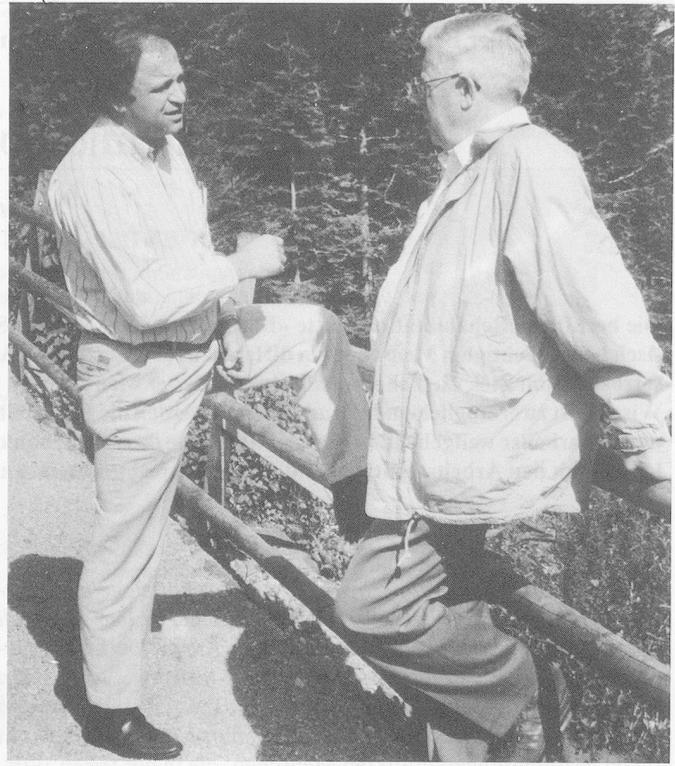
NOSAG

NORD-SÜD-AGENTUREN AG CH-5612 VILMERGEN

Durisolstrasse 12 · Postfach · Telefon 057 / 22 98 33 · Telefax 057 / 22 06 14



Städtchen Werdenberg, mit seinen interessanten Häuserfronten. Es fällt gar nicht schwer, die rechten Worte für ein erstes Gespräch zu finden.



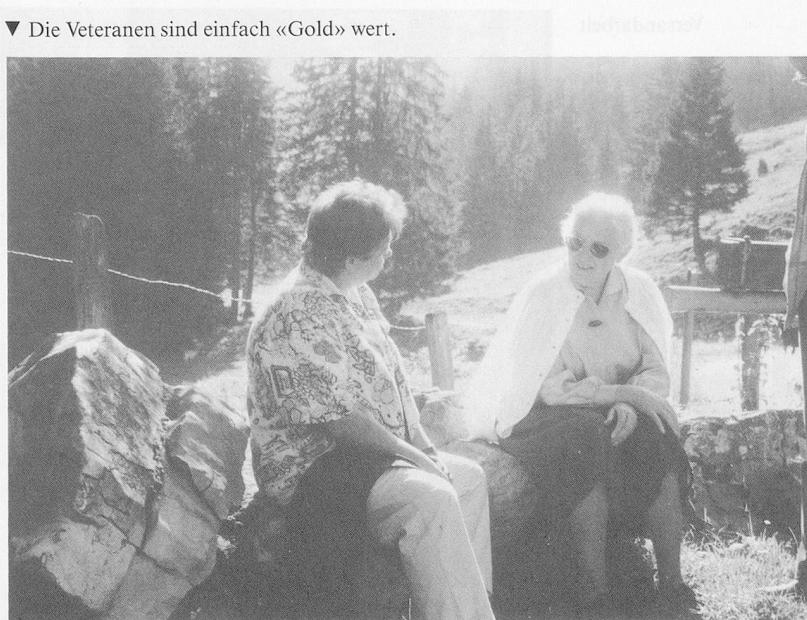
Peter Buchli, seit wenigen Wochen als Heimleiter im Altersheim tätig – viele Fragen von Interessierten.



Unser Ausflugsziel: Städtchen Werdenberg/Buchs.



Begrüssung auf der Burg: «wie b'stellt und nöd abg'holt».



Und die Moral von der Geschicht: «Unersetzlich ist man nicht!» ▶

